



Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die **Universität Potsdam** (UP) in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

Die UP ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden (Bachelor und Master). Sie ist seit 2015 an der bundesweiten BMBF-geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ beteiligt und wird auch in der zweiten Förderphase bis 2023 unterstützt. Die Digitalisierung im Lehr-Lern-Prozess ist hierbei ein wichtiger Bestandteil der Lehrkräftebildung und daher Querschnittsaufgabe aller Professuren der Lehrerbildung. Bis 2022 erfolgt ein qualitativer und quantitativer Ausbau der Lehrerbildung. Unter anderem werden 22 neue Professuren eingerichtet und zukünftig jedes Jahr 1.000 Studierende im Bachelor immatrikuliert.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftlichen Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur für Sportdidaktik unter Berücksichtigung der Sekundarstufe

Der/die Stelleninhaber/-in¹ vertritt die Fachdidaktik Sport in Forschung und Lehre, wird Lehrveranstaltungen vor allem im Bereich Lehramt Sport inklusive der Beteiligung und Organisation des Praxisssemesters anbieten und zur Profilierung der UP in den Bildungswissenschaften durch eine Weiterentwicklung der Studiengänge beitragen. Erwartet werden ein exzellentes Forschungsprofil in der Sportdidaktik und Sportpädagogik mit Nachweis durch wissenschaftliche Publikationen, Erfolge in der Einwerbung von Drittmitteln sowie Transferaktivitäten (z. B. Fort- und Weiterbildung von Sportlehrkräften) und eine Profilierung im Bereich einer theoretisch fundierten und empirisch ausgerichteten Forschung im Schulsport.

In Forschung, Lehre und Transfer sind mindestens zwei der folgenden Themenbereiche erwünscht: (1) Konzeption, Implementierung und Evaluation von Lehr-Lernkonzeptionen in pädagogischen Settings der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur, (2) Umgang mit Heterogenität und Inklusion, (3) Kulturelle und ästhetische Bildung, (4) Schulsportentwicklung, (5) Entwicklung der körperlichen Bildung (physical literacy).

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Christoph Rasche (christoph.rasche@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Die Universität Potsdam sieht eine besondere Herausforderung in der Vernetzung von wissenschaftlicher Forschung und Lehre in der Lehrerbildung. Der/die Stelleninhaber/-in¹ muss in der Lage sein, beide Bereiche adäquat zu vertreten.

Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrerbildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Gemeinsam mit den anderen lehramtsrelevanten Professuren an der Universität Potsdam und in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung soll das „[Potsdamer Modell](#)“ der Lehrerbildung engagiert weiterentwickelt werden. Erwartet

wird eine Bereitschaft zur Mitwirkung an Lehrerfortbildungen und ein Interesse an der fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit. Erwartet wird die Bereitschaft, Gender und andere Diversitätsdimensionen als relevante Teilaspekte in Lehre und Forschung zu berücksichtigen. Ferner ist die Übernahme einer gleichstellungsorientierten und vielfaltsfreundlichen Führungsverantwortung gewünscht.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 41 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 4 a und 4c sowie aus § 41 Abs. 3 BbgHG. Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt. Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen, die die Diversität unserer Universität bereichern und vielfältige Erfahrungshintergründe repräsentieren sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professor/-innen¹ durch einen Dual Career Service und Coachingangebote: www.uni-potsdam.de/arbeiten-an-der-up

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Liste der Drittmittel-Projekte) sind bis zum 30.04.2022 per E-Mail (in einer zusammengefassten PDF-Datei) an ausschreibungen@uni-potsdam.de zu richten.

Veröffentlichung

ZEIT: 31.03.2022
Forschung & Lehre: 31.03.2022